

“Boden für Alle”

Ausstellung im Architektur Haus Kärnten

(Klagenfurt, St. Veiter Ring 10 - Napoleonstadel)

vom 4. Nov. 2022 bis 28. Februar 2023

Die Zersiedelung, der Chaletdörfer-Boom und damit der Bodenverbrauch in den Alpen scheinen kein Ende zu nehmen. Zurück bleiben bebaute, aber kaum bewohnte Berge und unwiederbringlich zerstörte alpine Kulturlandschaften. Die Kernproblematik dieser Entwicklung wird in einem Auszug aus dem Programm der Ausstellung „BODEN FÜR ALLE“ sehr treffend beschrieben:

„Über die fortschreitende Zersiedelung des Landes wird seit Jahrzehnten diskutiert und es wird weiter Bauland gewidmet, werden neue Einkaufszentren auf der grünen Wiese und Chaletdörfer in den Alpen errichtet. Die fortschreitende Versiegelung trägt zur Klimakrise bei und gefährdet die Ernährungssicherheit. Die Spekulation mit Grundstücken verteuert den Wohnbau und führt zu einer schleichenden Privatisierung des öffentlichen Raums. Schwache oder nicht angewandte Raumplanungsgesetze, ein teils fehlgeleitetes Steuergesetz- und Förderungswesen sowie eine mutlose Politik schreiben den Status Quo fort, anstatt eine Vision für die Zukunft zu entwickeln.“

In einer aktuellen Ausstellung mit dem Titel „BODEN FÜR ALLE“ widmet sich das Architekturzentrum Wien im „[Architektur Haus Kärnten](#)“ diesem Thema; sie will damit das Thema Bodenschutz wieder mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Neben weiteren Projektpartnern wird auch der Landesverband Kärnten des Österreichischen Alpenvereins mit dem Architektur Haus Kärnten in Fragen kooperieren, die auch unser Anliegen sind.

Ein interessantes Rahmenprogramm mit Lesungen und Vorträgen, an denen sich auch der Alpenverein Kärnten beteiligt, rundet das Thema der Ausstellung ab. Einen Schwerpunkt wird dabei insbesondere die ALPENKONVENTION und ihre Bedeutung für den Schutz des Bodens darstellen.

Weitere Informationen zur Ausstellung auch im Internet: <https://architektur-kaernten.at/>